

3506/AB XXI.GP

Eingelangt am: 26.04.2002

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3469/J-NR/2002 betreffend barrierefreies Museumsquartier, die die Abgeordneten Theresia Haidlmayr, Kolleginnen und Kollegen am 26. Februar 2002 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet.

Ad 1.:

Der Bundesanteil am Baubudget für das MuseumsQuartier beträgt € 116,276.534,67 (ATS 1600 Millionen). Aus dieser Gesamtsumme wurden auch die Maßnahmen für barrierefreie Einrichtungen (z.B. Lifte, Sprachansagen etc.) getätigt.

Ad 2. und 3.:

Mir ist bekannt, dass das MQ in Erfüllung der jeweils geltenden einschlägigen Bestimmungen (ÖNORM B 1600 für "Barrierefreies Bauen" und die ÖNORM B 1601 "Spezielle Baulichkeiten für behinderte und alte Menschen") gebaut wurde. Die Bereitstellung der Finanzierung für das MQ ist aber vor dem Inkrafttreten der zitierten Verfassungsbestimmung erfolgt. Zur Erreichung eines Idealzustandes eines möglichst barrierefreien MQ ist die Geschäftsführung der MQ-Errichtungs- u. Betriebsgesellschaft bemüht, in Zusammenarbeit mit Vertretern von Behindertenorganisationen entsprechende Maßnahmen ergänzend festzulegen und umzusetzen. Dies ist zuletzt in einer APA-Aussendung des Dachverbandes der österr. Behindertenorganisationen vom 13.März 2002 belegt.

Ad 4.:

Mittel zur Erreichung eines Idealzustandes eines möglichst barrierefreien MuseumsQuartiers werden aus dem laufenden Budget finanziert. Im Budget der Museumsquartier - Errichtungs- und Betriebsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2002/03 wird Vorsorge für etwaige weitere Maßnahmen zur Erreichung eines möglichst barrierefreien Museumsquartiers getroffen.

Ad 5.:

Wie bereits in Frage 3 ausgeführt, finden diesbezüglich bereits regelmäßige Gespräche mit Vertretern diverser Behindertenorganisationen statt. Bisher haben drei Verhandlungsrunden am 29.1., 7.2. und 13.3. 2002 stattgefunden. Das nächste Gipfeltreffen ist für 24.4.2002 angesetzt.